

Robert A. Moog

"Synthetic sound and real music"

Er sieht sich als Wissenschaftler, Ingenieur, Forscher. Wirtschaftliche Erfolge scheinen ihn nicht zu kümmern. Robert A. Moog meint: "Das ist wie Coca-Cola-Werbung", wenn er über den Verkauf seiner Synthesizer spricht. Es wurden viele tausend Instrumente, die den Namen Moog tragen, an den Mann gebracht.

"Moog-Synthesizer", so sieht es das Lexikon der elektronischen Musik, "nehmen in mancher Hinsicht eine Sonderstellung ein. Der Erfinder dieses Geräts war der erste, der aus spannungsgesteuerten Bauteilen den ersten voll funktionsfähigen Synthesizer zusammensetzte. Und zwar zu einer Zeit, in der ähnliche Apparaturen noch recht schwerfällige Kuriosa einzelner Studios darstellten und der breiten Öffentlichkeit unbekannt waren." Der "Moog III" war 1964 fertiggestellt. Wendy Carlos setzte ihn für das berühmte "Switched-On-Bach" ein. Damit nahm der Aufstieg der Moog-Synthesizer seinen Anfang. Erst später kamen andere Firmen hinzu, die ebenfalls funktionsfähige Synthesizer bauten.



Robert A. Moog